Zahncremekonzentrat für sanfte und effektive Prothesenreinigung

Rund drei Millionen Menschen zwischen 65 und 74 Jahren in Deutschland tragen laut DMS • 6 eine Teil- oder Vollprothese.[1] Ohne sorgfältige Reinigung bildet sich schnell Plaque. Die Folgen reichen von Mundgeruch, Druckstellen bis hin zu einer schmerzhaften Prothesenstomatitis. Zudem können Keime über die Blutbahn in den Körper gelangen und systemische Erkrankungen begünstigen. Bleibt Plaque bestehen, können an den verbliebenen Zähnen auch parodontale Probleme und Karies entstehen. Für die schonende Reinigung von (Teil-)Prothesen und Implantaten eignet sich das medizinische Zahncremekonzentrat Ajona: Es wirkt antibakteriell und entzündungshemmend, ist sehr sanft (RDA-Wert 30)[2], reinigt gründlich, ohne das Zahnfleisch zu reizen, und hilft nachweislich,[3] die Bakterien im Zahnfleischsaum auf ein Minimum zu reduzieren. Ätherische Öle unterstützen das Abklingen leichter Entzündungen und fördern die Regeneration des Zahnfleisches.



© Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG

Quellen

Tipps fürs **Patientengespräch** zur häuslichen Prophylaxe

Eine gepflegte Prothese ist die Basis für gesunde Schleimhäute und guten Tragekomfort. Nach jeder Mahlzeit sollte sie unter fließendem Wasser abgespült und zweimal täglich gründlich mit einer weichen Prothesenbürste gereinigt werden. Statt abrasiver Zahncreme eignen sich milde Seifen oder ein antibakterielles Zahncremekonzentrat mit niedrigem RDA-Wert. Reinigungstabs ergänzen das Bürsten lediglich. Heißes Wasser ist tabu. Über Nacht sollte die Prothese feucht im Wasserglas aufbewahrt werden. Auch Zahnfleisch, Zunge und Gaumen sollten sanft mitgereinigt werden.

Kostenlose Ajona-Probetuben zur Unterstützung des Patientengesprächs können auf **www.drliebe.de/Zahnarztproben** oder per QR-Code bestellt werden.

Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
www.drliebe.de • www.ajona.de

ANZEIGE



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.